

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
1 Einleitung: Der spätmoderne Alltag im Fokus einer lebenslauforientierten Sozialpsychologie.....	11
2 Begründung und Skizzierung einer kritischen am Lebenslauf orientierten Sozialpsychologie.....	31
2.1 Begründung einer kritischen Perspektive auf den Alltag am Beispiel der Konstruktion nationaler Zugehörigkeit.....	31
2.1.1 Zugehörigkeit berührt – Das Funkeln in den Augen.....	31
2.1.2 Haffners „Geschichte eines Deutschen“ aus sozialpsychologischer Perspektive.....	35
2.2 Sozialpsychologie als Gesellschaftskritik.....	43
2.3 Soziale Ungleichheit als Kernthema kritischer Sozialpsychologie.....	58
3 Kulturelle Rahmung des modernen Alltags aus der Perspektive einer lebenslauforientierten kritischen Sozialpsychologie.....	71
3.1 Kultur im Fokus der Sozialpsychologie.....	71
3.2 Kultur als Imagination und Konstruktion.....	77
3.3 Perspektivgebundenheit: Unterscheidung von Innen- und Außenverständnis.....	84
3.4 Identitätskonstruktionen in hybriden und kontingenten Kulturen.....	88
3.5 Dynamische Prozesse in Kulturen.....	97
3.6 Normative Konstruktionen von Kultur.....	101
4 Sozialpsychologische Untersuchung nationaler Identität im Rahmen sozialer Ungleichheitsforschung.....	105
4.1 Nationale Identität aus der Perspektive kritischer Sozialpsychologie.....	105
4.2 Forschungsbeispiel: Nationale Identität in Brasilien und Deutschland.....	114

4.3	Nationalität als "social imaginary": Brüche und Widersprüche in der Konstruktion nationaler Identität als Grundlage für soziale Ausgrenzung – am Beispiel ambivalenter Brasilianität	121
4.4	Konstruktion nationaler Einheit über nationale Erzählungen und kollektive Symbole als Grundlage für Verdeckung sozialer Unterschiede	132
4.5	Normative Nationalität als Grundlage für das Arrangement mit dem gesellschaftlichen Status quo	140
4.6	Negierte Nationalität als Grundlage für Ausblendung sozialer Ungleichheiten – am Beispiel diffuser nationaler Identität in Deutschland	150
4.7	Fazit	163
5	Sozialpsychologie des modernen Alltags aus biographischer Perspektive.....	169
5.1	Einleitung: Biographische Perspektiven auf Erwerbsarbeit und Familie in der Moderne.....	169
5.2	Forschungsbeispiel: Biographiegestaltung junger Erwachsener nach Ausbildungsende	177
5.3	Sozialpsychologische Untersuchung von Erwerbsbiographien.....	182
5.4	Biographische Planungsprozesse im Fokus der Sozialpsychologie – am Beispiel der Auseinandersetzung mit der Option einer Familiengründung in den ersten Jahren im Erwerbsleben.....	203
5.5	Fazit	223
6	Potenzial und Prozesslogik qualitativer Forschung in der Sozialpsychologie am Beispiel problemzentrierter Befragungen	231
6.1	Grundzüge qualitativer Forschung in der Sozialpsychologie.....	231
6.2	Problemzentrierte Befragungen im Feld qualitativer Forschung	241
6.3	Planung und Vorbereitung problemzentrierter Befragungen	247
6.4	Moderation problemzentrierter Befragungen.....	254
6.5	Auswertung problemzentrierter Befragungen.....	261
7	Fazit und Ausblick	273
7.1	Zum Status quo kritischer Sozialpsychologie in der akademischen Forschungslandschaft in Deutschland	273
7.2	Alltag, Biographien, Sozialstrukturwahrnehmung: Ansatzpunkte kritischer Sozialpsychologie zum Verständnis der Spätmoderne	278

7.3	Den eigenen Standpunkt reflektierend: Kritische Sozialpsychologie zwischen Praxisbezug und Systemkritik	287
8	Literatur	299
9	Anhang.....	321
9.1	Übersicht der Interviewpartner in der Studie „Nationale Identität und soziale Ungleichheit in Brasilien“	321
9.2	Übersicht der Interviewpartner in der Studie „Nationale Identität und das Erleben der Fußball-Europameisterschaft“	323
9.3	Übersicht der Befragten „Statuspassagen in die Erwerbstätigkeit“	325
10	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen.....	327